

25./26.05.2018 | Moers   | U14, U13 | Florett

Deutsche U14/U13 Meisterschaften

Rang 8 für Mia Jakob bei den Deutschen Meisterschaften

Mit 8 Athleten hatte sich der PSV Stuttgart für die Deutschen Meisterschaften in Moers qualifiziert. Bei den Damen erreichte Mia Jakob dabei das Finale der letzten 8.

Mia Jakob fing schon in der Vorrunde solide mit 4 Siegen an und steigerte sich in der Zwischenrunde sogar noch, in der sie kein Gefecht abgeben musste. In der Direktausscheidung besiegte sie die beiden Duisburgerinnen Isern und Braun bevor sie der Saarbrückerin Arnela gegenüberstand. Die Saarbrückerin schickte Jakob mit 2:10 in den Hoffnungslauf. Doch Jakob focht sich mit einem Sieg gegen die Hanauerin Schnarr wieder zurück und stand dann im Viertelfinale erneut Arnela gegenüber. Diesmal kam Jakob deutlich besser mit ihrer Gegnerin zurecht und fast hätte Jakob die klare Favoritin aus Saarbrücken besiegen können. Am Ende stand es jedoch 8:10 für die spätere deutsche Meisterin und Jakob landete auf einem großartigen Rang 8.



Alaia Schwarz und Luna Prager vervollständigen das Damentrio. Schwarz kam ebenfalls solide durch Vor- und Zwischenrunde traf dann in der Direktausscheidung auf die für Quernheim startende Gesch, verlor und musste in den Hoffnungslauf. Denkbar knapp mit 9:10 gab Schwarz das Gefecht gegen Lange aus Alfeld ab und schied auf Rang 30 aus. Pech hatte Prager, für die ein Sieg aus der Vorrunde in dem verhältnismäßig kleinem Damenfeld nicht reichte. Prager musste auf Rang 44 bereits nach der Vorrunde die Waffen wieder zusammenpacken.

Bei den Herren der U14 trat das Quartett Neil Gauss, Jacob Kieckbusch, Len Müller und Janis Oberreißl an. Gauss hatte einen hervorragenden Tag erwischt und mit nur einer Niederlage aus Vor- und Zwischenrunde trat er gut platziert in der Direktausscheidung an. Der Erste Gegner Eich aus Weinheim bereitete Gauss keinerlei Probleme. Der nächste Gegner im Siegerlauf war Heitz aus Tauberbischofsheim, hier fand Gauss Waffe nur einmal die gültige Trefferfläche und Gauss musste in den Hoffnungslauf. Ausgerechnet der Vereinskollege Kieckbusch, den es gegen den Oelsnitzer Stein in den Hoffnungslauf verschlug, wartete hier. Für Beide ging es nun um den Verbleib im Turnier. Bis zum 6:6 war es ein ausgeglichener Kampf der Freunde. Dann zog Gauss aber davon und ließ keinen weiteren Treffer von Kieckbusch



zu. Für Kieckbusch war das Turnier an dieser Stelle auf Rang 21 zu Ende. Ebert aus Mark- kleeberg fing Gauss dann vor dem Einzug ins Finale der letzten 8 ab und Gauss beendete das Turnier auf einem tollen Rang 11. Len Müller bekam nach holperiger Vor- und Zwischenrunde in der Direktausscheidung gegen den Berlin McConell eine harte Nuss vorgesetzt, die er noch nicht knacken konnte. Im Hoffnungslauf kämpfte sich Müller dann gegen den Moerser Hagene mit 10:8 dann doch noch weiter, bevor er auf den starken Wolf aus Dresden traf. Hier war dann für auch für Müller nach einer 5:10 Niederlage auf Rang 22 Schluss.

Jannis Oberreißl konnte seine Nervosität bei seinen ersten Deutschen Meisterschaft noch nicht besiegen und nach der Vorrunde, auf Rang 56 ausgeschieden, blieb ihm nur die Rolle des Teamunterstützers.

Alec Tutunariu bei den Herren der U13 schlug sich mit 3 Siegen in der Vorrunde und 2 Siegen in der Zwischenrunde sehr ordentlich. In der 32er-Direktausscheidung räumte er erst Salus aus Berlin mit 10:2 deutlich aus dem Weg und dann Birkenstock aus Bonn mit 9:7 etwas knapper aus dem Weg. Im letzten Siegerlauf war dann Wagner aus Berlin zu stark und mit 7:10 wurde Tutunariu in den Hoffnungslauf geschickt. Der Potsdamer Schulz war dann Endstation für Tutunariu der auf einem tollen Rang 12 das Turnier beendete.

Am folgenden Tag fanden die Länderpokal Mannschaftsgefechte statt.

Die Württembergische Mannschaft der Damen mit Jakob, Schwarz, Gertler (Korb) und Popov (Biberach), kamen ohne Niederlage aus der Vorrunde und besiegten im Achtelfinale Thüringen 45:33. Im Viertelfinale stand die Mannschaft aus Nordrhein und die Mädels hatten mit 27:45 deutlich das Nachsehen. Rang 6 ist aber eine starke Leistung.

Die Herren Kieckbusch, Müller und Tutunariu wurden noch von Sonsalla (Korb) unterstützt. In der Vorrunde leisteten sie sich eine Niederlage und mussten dann im Achtelfinale gegen Bayern ran. Trotz starken Kampfeswillen reichte es nicht und die Jungs mussten Bayern 33:45 enttäuscht ziehen lassen. Rang 10 im Gesamtklassement ist dennoch solide!

Text und Foto: Antje Kieckbusch

Platzierungen der Herren U14:

11. Neil Gauss
21. Jacob Kieckbusch
22. Len Müller
43. Vincent Wagner
56. Jannis Oberreißl

Platzierungen der Damen U14:

8. Mia Jakob
30. Alaia Schwarz
44. Luna Prager

Platzierungen der Herren U13:

12. Alec Tutunariu

Platzierungen der Herren-Mannschaft:

10. Jacob Kieckbusch, Alec Tutunariu, Len Müller, Finn Sonsalla (SC Korb)

Platzierungen der Damen-Mannschaft:

6. Mia Jakob, Kim Gertler (SC Korb), Alaia Schwarz, Maria Popov (Biberach)





Externe Links:

[Turnierverlauf Florett männlich U14](#)

[Turnierverlauf Florett männlich U13](#)

[Turnierverlauf Florett männlich Team](#)

[Turnierverlauf Florett weiblich U14](#)

[Turnierverlauf Florett weiblich Team](#)

